

Klassiker der Biowissenschaften als internationale Edition

Das Lehrbuch „Bioanalytik“ ist seit zwanzig Jahren von großer Bedeutung für die Biowissenschaften. Bereits in den bisherigen drei Auflagen ist es den Editoren Friedrich Lottspeich und Joachim Engels gelungen, flächendeckend Hintergrundwissen zu allen wichtigen Verfahren der Bioanalytik zusammenzutragen und verständlich zu erklären. Das Buch schließt eine Lücke zwischen Biologielehrbüchern auf der einen Seite und Methoden-Kompendien („cook books“) auf der anderen. Bisher war es nur in deutscher Sprache verfügbar. Seit März 2018 ist es nun endlich so weit: „Bioanalytics“ liegt erstmals in Englisch vor (Wiley-VCH Verlag, Weinheim, Germany). Neu ist aber nicht nur die Sprache des Buches, auch der Inhalt wurde gründlich überarbeitet. Es ist den Herausgebern gelungen, viele weltweit anerkannte Experten als Autoren zu gewinnen, die ihr Spezialwissen eingebracht haben. Die Herausgeber sind der Überzeugung, dass ein fundiertes Methodenhintergrundwissen eine unbedingte Voraussetzung für die kritische Beurteilung von wissenschaftlichen Ergebnissen darstellt. Gleichzeitig ist es die Voraussetzung für den Erfolg der eigenen Forschung. Nur wer versteht, was

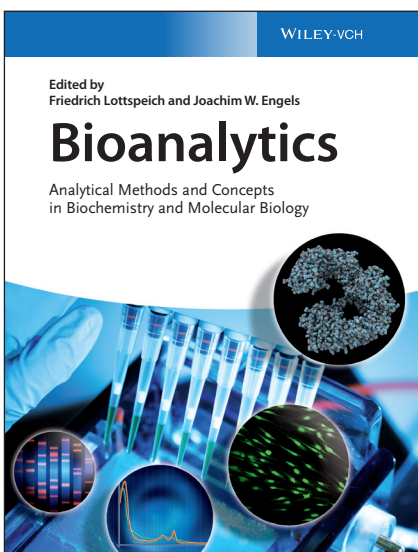
er/was sie tut, kann Methoden sinnvoll einsetzen und letztendlich auch weiterentwickeln beziehungsweise optimieren. Das Lehrbuch sollte daher in keiner biowissenschaftlichen Forschungsabteilung fehlen, ist aber auch für Studierende und Lehrende sehr zu empfehlen.

Auf mehr als 1.000 Seiten bezieht sich „Bioanalytics“ auf die Beschreibung analytischer Methoden zur Untersuchung biologischer Makromoleküle, insbesondere Proteine, Kohlenhydrate, Lipide und Nukleinsäuren. Den Autoren geht es dabei auch um eine kritische Bewertung der Methoden. Die Proteinanalytik wird umfassend besprochen, angefangen von klassischen Mikromethoden der Proteinchemie, über Proteinstrukturanalyse, Proteinmassenspektrometrie bis hin zu den aktuellen Konzepten der Proteomanalyse. Ein weiterer Schwerpunkt des Buches bezieht sich auf die Nukleinsäureanalytik, hier beispielsweise auf die Besprechung der „next generation“ DNA-Sequenzieretechniken. Das Buch schließt mit einer Beschreibung bioanalytischer Konzepte zur hochparallelen Untersuchung von Molekülklassen, die heutzutage im Rahmen der Systembiologie verfolgt werden.

„Bioanalytics“ ist hochaktuell und auch für deutschsprachige Wissenschaftler sollte die englische Sprache nützlich sein, werden doch fast alle wissenschaftlichen Originalpublikationen in dieser Sprache verfasst.

Hans-Peter Braun, Leibniz-Universität Hannover

Bioanalytics. Analytical Methods and Concepts in Biochemistry and Molecular Biology. Friedrich Lottspeich and Joachim W. Engels (Editoren). Wiley-VCH, Weinheim/Germany, 2018, [ISBN 978-3-527-33919-8]



Deutsche Gesellschaft für Proteomforschung e.V.

Termine

16.-20. Juni 2018, Santiago de Compostela (E)
XII. EuPA Congress
www.eupa2018.com/

16. - 20. Juli 2018, Wien (A)
Summer School on Practical Proteomics
[Bewerbungsfrist: 1. Juni 2018]
www.proteomics-academy.org/summer-school

29. Juli - 4. August 2018, Bressanone/Brixen, Südtirol (I)
12. European Summer School on Advanced Proteomics
[Bewerbungsfrist: 15. Mai 2018]
www.proteomic-basics.eu

September 2018, Göttingen
DGPF-Minisympodium „Proteomics“
[genauer Termin folgt]

Summer School

Advanced Proteomics in Südtirol

Bereits zum zwölften Mal wird in diesem Jahr die European Summer School zum Thema „Advanced Proteomics“ angeboten (29. Juli bis 4. August). Die Veranstaltung findet traditionsgemäß im wunderschönen Kloster Neustift bei Brixen in Norditalien statt. Das Vormittagsprogramm besteht aus Grundvorlesungen zu aktuellen Themen der Proteomanalyse, für die erneut international bekannte Sprecher gewonnen werden konnten. Nachmittags können die neuen Erkenntnisse dann in Workshops praktisch angewendet werden. Die Summer School wird von attraktiven Freizeitangeboten flankiert, und natürlich vergibt die DGPF drei Reisestipendien. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2018.